

Zeitschrift: ZeitBild
Herausgeber: Schweizerisches Ost-Institut
Band: 31 (1990)
Heft: 1

Rubrik: Das Dokument

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DAS DOKUMENT

Rumänien-Programm

In Rumänien hat die Front der Nationalen Rettung zehn Punkte als Programm vorgesehen.

1. Die Abkehr von der führenden Rolle einer einzigen Partei und die Verankerung eines pluralistischen demokratischen Regierungssystems.
2. Die Abhaltung von freien Wahlen im Verlauf des Monats April.
3. Die Trennung von gesetzgebender, ausführender und richterlicher Gewalt im Staat und die Wahl aller politischen Führer für eine oder höchstens zwei Legislaturperioden. Niemand kann mehr die Macht auf Lebenszeit beanspruchen.

Der Rat der Front der Nationalen Rettung schlägt vor, dass das Land künftig Rumänien heisst. Ab sofort nimmt ein Komitee für die Redigierung der neuen Verfassung seine Tätigkeit auf.

4. Die Umgestaltung der gesamten Volkswirtschaft nach Kriterien der Rentabilität und Effizienz. Die Ausschaltung der administrativ-bürokratischen Methoden der zentralisierten ökonomischen Leitung und die Förderung der freien Initiative sowie der Kompetenz bei der Leitung aller Wirtschaftssektoren.
5. Die Restrukturierung der Landwirtschaft und die Unterstützung der kleinen bäuerlichen Produktion. Die Einstellung der Zerstörung der Dörfer.
6. Die Umorganisation des rumänischen Schulwesens entsprechend den zeitgenössischen Anforderungen. Die Neugründung der Strukturen des Schulwesens auf eine demokratische und humanistische Basis. Die Beseitigung der ideologischen Dogmen, die dem rumänischen Volk soviel Schaden zugefügt haben, und die Förderung der echten Werte der Humanität. Die Ausschaltung von Lüge und Betrug und die Einführung von Kriterien der Kompetenz und Gerechtigkeit in allen Tätigkeitsbereichen. Die Entwicklung der nationalen Kultur auf neuen Grundlagen.

Die Überführung von Presse, Hörfunk und Fernsehen aus den Händen einer despotischen Familie in die Hände des Volkes.

7. Die Achtung der Rechte und Freiheiten der nationalen Minderheiten und die Gewährleistung ihrer vollen Gleichberechtigung mit den Rumänen.
8. Die Organisation des gesamten Handels des Landes, ausgehend von den Erfordernissen der prioritären Befriedigung aller tagtäglichen Bedürfnisse der Bevölkerung Rumäniens. Zu diesem Zweck werden wir dem Export von landwirtschaftlichen Nahrungsgütern ein Ende setzen und den Export von Erdölprodukten verringern; wir werden der Deckung des Bedarfs der Menschen an Wärme und Licht Vorrang einräumen.
9. Die gesamte Aussenpolitik des Landes soll der guten Nachbarschaft, der Freundschaft und dem Frieden in der Welt dienen, sich in den Prozess der Errichtung eines geeinten Europas eingliedern, das gemeinsame Haus aller Völker des Kontinents. Wir werden alle internationalen Verpflichtungen Rumäniens respektieren und in erster Linie jene betreffend den Warschauer Vertrag.
10. Die Befolgung einer Innen- und Aussenpolitik, die den Bedürfnissen und Interessen der Entwicklung des Menschen untergeordnet ist, der vollen Achtung der Rechte und Freiheiten des Menschen, einschliesslich des Rechts auf Reisefreiheit.

Die Zeitung erscheint täglich ausser montags. Abonnements kosten für einen Monat 14 Lei, für drei Monate 42 Lei, für sechs Monate 84 Lei, für ein Jahr 168 Lei. Die Post erhebt für die Heimzustellung eine zusätzliche Gebühr von 25 Bani je Ausgabe. Bestellungen werden von den Postämtern, den Briefträgern und den freiwilligen Zeitungsverteilern entgegen genommen.

Neuer Weg

ZEITUNG DES LANDESRATES DER FRONT DER SOZIALISTISCHEN DEMOKRATIE UND EINHEIT

Proletarier aller Länder, vereinigt euch!

Redaktion und Verwaltung: 79777 Bukarest, Piata Sinteii 1, Telefon: 19 17 23 (Chefredaktion), 19 19 30 (Sekretariat), 17 21 41 (Lokalred.) — Redaktionsvertretungen in Arad, Brasov, Hunedoara, Medias, Redita, Sibiu und Timisoara

41. Jahrgang / Nr. 12 612
Bucuresti, Dienstag, 19. Dezember 1989
Einzelpreis: 50 Bani

Genosse Nicolae Ceausescu nach Iran abgereist

Genosse Nicolae Ceausescu gewährte der iranischen Zeitung „Teheran Times“ ein Interview

Genosse Nicolae Ceausescu, Präsident der Sozialistischen Republik Rumänien, gewährte der iranischen Zeitung „Teheran Times“ folgendes Interview:

FRAGE: *Werte Herr Präsident, bitte erläutern Sie den Lesern unserer Zeitung die Ziele Ihres bevorstehenden Besuchs in Iran. Wie schätzen Sie den Stand der Beziehungen zwischen Rumänien und Iran ein, und, vor allem, was würden Sie vorzuziehen für die Entwicklung der künftigen Kooperation zwischen unseren Ländern?*

ANTWORT: *Der offizielle Freundschaftsbereich in der Islamischen Republik Iran auf Einladung des Präsidenten Ali*

verschlechtern, die Möglichkeit haben — und sogar zusammenwirken müssen — für die Lösung einer Reihe von Problemen, von denen ihr rascher Fortschritt abhängt, durch die Entwicklung der Volkswirtschaften, wobei auf diesem Wege die Unabhängigkeit, die Freiheit und Souveränität unserer Völker gefestigt werden.

Gleichzeitig möchte ich unterstreichen, dass Rumänien und Iran eine gemeinsame oder sehr ähnliche Haltung zu internationalen Problemen einnehmen und wir wünschenswert ist, dass diese Haltung in der rumänischen Partei statt der, auf Grund einer praktisch unter ganzem Volk (eingesprochen hat, die Bilanz der Tätigkeit in den 45 Jahren zsg., die seit der antifeudalistischen und sozialistischen Revolution der sozialen und nationalen Befreiung vom 23. August 1944 vergangen sind, den gegenwärtigen Stand der rumänischen sozialistischen Gesellschaft eingeleitet und das Programm der Entwicklung Rumäniens, im Jahrfrist 1981–1985 und bis in die Jahre 2000–2010 vorgezeichnet hat.

In der Vergangenheit war Rumänien ein

Die Zeitung erscheint täglich ausser montags. Abonnements kosten für einen Monat 14 Lei, für drei Monate 42 Lei, für sechs Monate 84 Lei, für ein Jahr 168 Lei. Die Post erhebt für die Heimzustellung eine zusätzliche Gebühr von 25 Bani je Ausgabe. Bestellungen werden von den Postämtern, den Briefträgern und den freiwilligen Zeitungsverteilern entgegen genommen.

Neuer Weg

TAGESZEITUNG FÜR POLITIK, WIRTSCHAFT, GESELLSCHAFT UND KULTUR

Redaktion und Verwaltung: 79777 Bukarest, Piata Sinteii 1, Telefon: 19 17 23 (Chefredaktion), 19 19 30 (Sekretariat), 17 21 41 (Lokalred.) — Redaktionsvertretungen in Arad, Hermannstadt, Hunedoara, Kremstadt, Mediasch, Reschitza, Sibiu und Timisoara.

41. Jahrgang / Nr. 12 617
Bukarest, Sonntag, 24. Dezember 1989
Einzelpreis: 50 Bani

Ein überragender historischer Sieg des rumänischen Volkes

Ruhm dem freien Vaterland und seinen heldenhaften Menschen